

Wettbewerb Martin-Behaim-Gymnasium

Erläuterungsbericht

Ein Terrassenhaus als Freiluftschule

Städtebau

Das Programm wird auf zwei Baukörper aufgeteilt, die beide zusammen den Stadtraum ergänzen und mit ihrer direkten Umgebung interagieren. Auf der Ecke bildet das Martin-Behaim-Gymnasium zusammen mit dem N-Ergie-Hochhaus eine Torsituation Richtung Innenstadt. Die Staffelung des Baukörpers in Grund- und Aufriss nimmt aber auch Bezug zur nördlichen Bebauung mit dem Wohnhochhaus und der Bundesagentur für Arbeit. Ihm gegenüber auf der anderen Seite des Grundstücks liegt die gemeinsame Mensa und die Sporthallen. Die Sporthallen spannen zusammen mit dem Neuen-Gymnasium-Nürnberg einen Platzraum auf, über den die Zugänge erreichbar sind.

Erschließung und Außenräume

Das Martin-Behaim-Gymnasium wird über die öffentliche Grünzone an der Schultheissallee erschlossen. Die Sporthallen, Sportflächen und Mensa haben ihre Eingänge an der Weddigenstrasse, die im Bereich zwischen Neuen-Gymnasium-Nürnberg zu einem Platzraum umgestaltet wird. Ein eingeschränkter PKW-Verkehr ist hier trotzdem noch denkbar. Zwischen Martin-Behaim-Gymnasium und Sporthallen/Mensabau wird ein Hof für die Sport- und Pausenflächen gefasst. Oberhalb der Mensa ist ein weiterer Mehrzweckplatz erreichbar. Durch die kompakte Anordnung der Sportbauten und der Mensa können ideal Synergien für gemeinsame Sportfeste oder weitere Veranstaltungen genutzt werden. Während die Außensportplätze eher durch Funktionalität gekennzeichnet sind, erstrecken sich nach Süden zum Fischbach die naturnahen Pausenflächen, die mit Treppenanlagen zum Wasser auch zum Verweilen einladen.

Raumkonzept und Organisation

Bedingt durch die städtebaulichen Randbedingungen und die beengten Platzverhältnisse auf dem Grundstück wurde ein kompakter Baukörper mit bis zu 6 Geschossen geschaffen. Um dennoch Außenräume und Pausenflächen gut zu Fuß über die Treppenanlagen erreichen zu können, wurde das gesamte Gebäude terrassiert und Teile der Pausenfläche und die grünen Klassenzimmer auf das Dach verlegt. So kann u.a. der Ganztagesbereich in den oberen Geschossen mit Zugang zu ruhigen Außenflächen hergestellt werden.